

55. MARTINSKERB

Fr. Bieranstich
Sa. Watze-Musiknacht
So. Kerbe-Umzug
Mo. Frühschoppen

09.-12.09.2005

Gemeinderat GÜNTER Allianz
Güterstraße 20a • PL 620 6200 und 64293 Darmstadt
Telefon 061 51 37 65 30 • Telefax 061 51 37 65 31



Wenn die schönsten Sommermonate Juli und August vorüber sind ist Kerbezeit in Darmstadt. Die Heimstätten-, die Martins- und die Bessunger Kerb sind an den 3 ersten Wochenenden im September. Unser Kerbevadder Pezi wird auch in diesem Jahr dafür sorgen, dass die Leut' von nah und fern allesamt auf ihre Kosten kommen werden. Ihm stehen seine treuen Helfer aus dem Vorstand einschließlich der „besseren“ Hälften und Kerbeburschen und Kerbemädchen tatkräftig zur Seite. In der Kerbebeilage des Darmstädter Echo wird wieder alles zu lesen sein.

**Getränkevertrieb
Hey & Rott GmbH**

Heimdienst

64291 Darmstadt-Arheilgen, Untere Mühlstraße 35

Telefon 061 51/37 65 30

Lieferservice an private Haushalte,
Firmen und Büros

**Der Watzeverdler**

Nr. 2

15. Jahrgang 2005

Bürgerschoppen 05.-06. August

Flohmarkt 05.-06. August

Martinskerb 09.-12. September



Bürgerschoppen + Flohmarkt

05.-06. August 2005
BVM-Grillhütte und Bürgerpark Nord

Jahr für Jahr erfreuen sich Tausende von Menschen an einem der schönsten Flohmärkte in Darmstadt und Umgebung. Sie genießen die entspannte Atmosphäre im Bürgerpark, die für das Flohmarktgeschäft genau die richtige Stimmung



Glücklich mit Flohmarkt-Kauf: Passt!

von Zeit und Muße für Angebot und Nachfrage schafft. Einen solchen Flohmarkt wollen wir, nicht die Händler, die die Flohmärkte abgrasen, ohne Rücksicht zu nehmen auf die Bedingungen, die wir von der Stadtverwaltung genannt

bekommen und die wir auch in unserem eigenen Interesse einhalten wollen.

Im vergangenen Jahr stellten Flohmarktler ihre Tische ganz in die Nähe der Straßenbahngleise, gefährdeten sich und ihre Kunden. Viele bauten den Weg zum Nordbad zu. Obwohl der BVM Schilder mit den für den Flohmarkt zugelassenen Wegen an allen Punkten des Bürgerparks aufhängt, hielten sich viele nicht an die Anweisungen.

Wir brauchen Hilfe! Beim Vorstand anrufen!
 BVM wird deshalb in diesem Jahr durch eine intensive Zusammenarbeit mit dem Ordnungsamt und angestrebte Unterstützung der Straßenbahnfahrer versuchen, das Aufstellen

von Verkaufstischen an nicht vorgegebenen Stellen zu unterbinden. Durch Plakate werden die Flächen benannt, die nicht als Flohmarktgelände genutzt werden können. Vielleicht gelingt es uns auch durch Absperrgitter, die nicht für den Flohmarkt vorgesehenen Flächen abzugrenzen.



Dies alles geht nicht ohne viele Helferinnen und Helfer. Bitte bei unseren Vorständlern (Seite 22) melden, wer mithelfen will, dass Bürgerschoppen und Flohmarkt Erfolg haben werden. Wir brauchen Leute, die an den Verkaufsständen helfen, aber auch als Aufsichtspersonal dafür sorgen, dass die Stellplätze benutzt und die anderen Flächen frei gelassen werden.

Der BVM will, dass der Bürgerpark-Flohmarkt auch im Bürgerpark stattfindet mit Orientierung zur BVM-eigenen Grillhütte, wo in der bewährten Form der Bürgerschoppen stattfindet, der jetzt schon im 28. Jahr stattfindet. Hier gibt es das Angebot von Speisen und Getränken, hier gibt es ein musikalisches Angebot, hier sind die gepflegten Toiletten.

Die Preise für das Aufstellen eines Tapezierisches mit einem Kleiderständer ist unverändert 10 Euro. Unsere treuen Flohmarktler wissen, dass Überschüsse von Flohmarkt

und Bürgerschoppen für gemeinnützige Zwecke verwendet werden. Im letzten Jahr war das eine Spende von je 1000 Euro für die Geschädigten des Brands in der Kranichsteiner Straße 41 und die Arbeit der Feuerwehrjugend der Freiwilligen Feuerwehr Darmstadt

Innenstadt. Die Stände können am Vorabend ab 18 Uhr auf den vorgesehenen Flächen aufgebaut werden, der offizielle Verkauf ist ab 6 Uhr am Samstag und läuft meist bis in die Nachmittagstunden. Am folgenden Montag nimmt das Gartenamt zusammen mit den Vertretern des BVM den Bürgerpark in Augenschein.

Der BVM wünscht gute Erfolge allen Käuferinnen und Käufern wie auch Standbetreibern und bittet nachdrücklich darum, den Platz sauber zu verlassen. Also nichts zurück lassen, die Reste einpacken und mit nach Hause nehmen.

BVM-Grillhütte Jean-Beckmann:

Kastanienallee 17 · 64289 Darmstadt

Vermietung:

Karl-Heinz Glassl · Rhönring 135 · 64289

Darmstadt T.: 06151-719530 . Mobil:0177-4633357



Hilfensuch: Johannes Küssmann (Mitte) und Ulfes Jense (rechts)



Ins herrliche Tal der Mosel



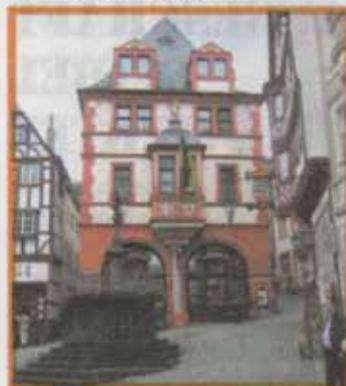
Unser Organisations der Busfahrt Kurt Bieger, Jörg Mohr und Volker Wienold hatten sich für dieses Jahr wieder etwas Feines ausgedacht. Die Fahrt führte uns über Mainz und Bingen zum Frühstück zur Autobahnraststätte Hünsrück-Ost, vorbei an blühenden Rapsfeldern, wobei man sich jetzt schon ein wenig wie im Urlaub



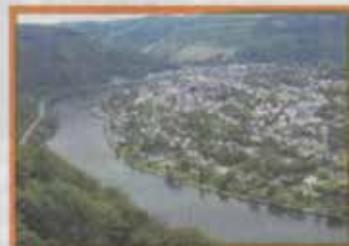
fühlen konnte. Das üppige Frühstück wurde wieder von unserem Vereinsmitglied Georg Volz spendiert – auch bei der Getränkeauswahl war die Auswahl groß.

Ein leichter Nieselregen konnte uns nichts anhaben, denn unser bewährter und souveräner Busfahrer Steffen Kahle versprach, uns so lange zu fahren, bis kein Regen mehr vom Himmel fällt. Bis nach Nizza hat es leider nicht gereicht, denn die Fahrt in Richtung Trier, über die Hünsrückhöhenstraße nach Simmern durch traumhafte Landschaften ließ uns in Bernkastel-Kues stoppen. Hier wurden wir in zwei Gruppen mit Stadtführern eingeteilt, die uns die Besonderheiten der Altstadt auf's Ausführlichste schilderten und zeigten. Die Kehlen schon ganz trocken vom "Zuhören" entschwandten einige unserer Männer, tauchten alsbald jedoch freudestrahlend mit

einem gezapften Bierchen in der Hand wieder auf.



von der „Alten Kanzlei“ auf uns, denn er hatte für noch Hungrige einen saftigen Schinken und Salate bereitstehen. Bei der anschließenden Tombola mit hübsch verpackten Preisen war



Die Weiterfahrt nach Traben-Trarbach bescherzte uns einen wunderschönen Ausblick von der Starckenburg auf die Mosel bis hin zur Eifel. Nach dieser Mittagsrast konnte manch Eine(r) im Bus kurzzeitig bis zum nächsten Ziel nach Zell einen "Schönheitsschlaf" nehmen.

So erholt kehrten wir zu seiner leckeren Weinprobe beim Winzer Franz Josef Weis in Zell ein. So schön es dort auch war, wir hatten ja noch ein Ziel vor uns. Zu Hause wartete zum Abschluss des Tages unser Vereinsmitglied Werner Istel

wieder für Jeden etwas dabei. Wer dann noch sein Tanzbein schwingen wollte, konnte dies bei Musik und Gesang von Minnie Kramel tun.



Für diesen gelungenen Tag ein herzliches Dankeschön an unsere Organisatoren, die Helfer und unseren Busfahrer!
Leslie Seibel



BAUGESCHÄFT SEIBEL IM MARTINSVIERTEL

Wenn es darum geht, dass der Bezirksverein Martinsviertel (BVM) Hilfe braucht, dann werden auch oft die verwandtschaftlichen Bande genutzt. Der Großvater Karl Seibel von unserem 2. Vorsitzenden Werner Seibel und der Großvater Wilhelm von Markus Seibel, Chef im Baugeschäft, waren Brüder.

Also fährt der Lastwagen vom Baugeschäft Seibel nach dem Flohmarkt durch den Bürgerpark und wird mit all den Resten gefüllt, die normalerweise von den Flohmarktler selbst entsorgt werden müssten. Das Baugeschäft Seibel verlegte die Platten rund um die Grillhütte, die die Fußballabteilung in Selbsthilfe allein erstellte. Als die Garage an der Grillhütte gebaut wurde, betonierte die „Verwandschaft“ das Fundament auf der die Fertig-Garage aufgestellt wurde. Mit Anzeigen-Honoraren im Watze-verdler und

Das Fachwerkhaus Pankratiusstraße 24, Keimzelle der Seibel'schen Familie; in der Brandnacht von Großvater Wilhelm mit Jauche gelöscht.

in der Kerbe-Beilage erhält der BVM weitere Unterstützung.

Gründung des Baugeschäfts 1966

Das Martinsviertel war bis vor hundert Jahren noch stark landwirtschaftlich ausgerichtet. Zu Beginn des 2. Weltkriegs hatte das



Großvater Wilhelm Seibel vor dem heutigen Lagerplatz in der Marburger Straße.

Viertel noch 38 Landwirte. Zu denen zählten auch die Landwirtschaften und Fuhrbetriebe des Walter Seibel, Vater von Werner Seibel in der Pankratiusstrasse 23 und des Wilhelm Seibel, Großvater von Markus Seibel, Pankratiusstraße 24.

Der Vater von Markus, Willi Seibel, hatte 1946-49 eine Lehre als Maurer bei der Ziegelei und Baugeschäft Mahr absolviert, war dann Geselle, Vorarbeiter, Polier und Bauleiter in verschiedenen Be-

trieben und legte 1958 die Meisterprüfung ab. 1966 machte sich Willi Seibel selbständig; die Geschäftsadresse war und ist in der Pankratiusstraße 24. Seit 1975 ist die Büroadresse des Baugeschäfts Seibel der Graupnerweg 47.



Die Familie mit der Belegschaft auf dem Lagerplatz: Ganz rechts Mutter Roswitha Seibel, dann Markus Seibel und Vater Willi, links die Mitarbeiter vom Baugeschäft.

Die räumlichen Verhältnisse in der Pankratiusstraße reichten aber bald nicht mehr aus, so dass das Baugeschäft eine neue Lagerhalle baute. Adresse ist die Marburger Straße 25. Am 1. Januar 1996 übergab Willi Seibel den Betrieb seinem Sohn Markus, der in die Fußstapfen seines Vaters trat, den Beruf des Maurers erlernte, 1987 die Gesellen- und 1993 die Meisterprüfung ablegte.

Markus Seibel arbeitet mit fünf Beschäftigten in seinem Betrieb und hat Aufträge in Darmstadt und der näheren Umgebung. Die meisten Kunden kommen auf Grund von „Mund zu Mund“-Werbung, teilweise auch durch Information durch das „Gelbe Seiten-Heft“ der Bundespost. Ein wichtiges Werbemittel ist die freundliche Beratung am Telefon des Baugeschäfts. Dahinter verbirgt sich Markus Mutter Roswitha, die die Büroangelegenheiten des Baugeschäfts nach wie vor gern erledigt. Vater Willi hat



- ERD-, MAURER-, BETONARBEITEN
- PFLASTER-, PLATTENARBEITEN
- UMBAU-, REPARATURARBEITEN
- ALTBAUSANIERUNG

SEIBEL BAUGESCHÄFT GMBH
SEIT 1966

64287 DARMSTADT
GRAUPNERWEG 47
TELEFON 0 61 51 / 7 66 92
TELEFAX 0 61 51 / 71 70 92

sich etwas aus dem Geschäft zurückgezogen, hilft jedoch noch immer mit. Sohn Markus bemerkt anerkennend: „Erfahrung zählt und hilft oft weiter.“ Die Großmutter von Markus, Maria Boelsen, ist eines der ältesten BVM-Mitglieder (90 Jahre).

Markus Seibel ist verheiratet und seine Frau Ellen und er sind stolze Eltern von 3 Buben im Alter von 6, 3 und 1 ½ Jahren. Ob sie auch einmal die Tradition des Seibel'schen Baugeschäfts fortsetzen werden? Aber dazu ist noch lange Zeit...



Mutter Roswitha, die freundliche Telefonauskunft für die Kunden



Der prachtvolle Nachwuchs: Philipp (3), Toni (1 ½) und Felix (6).

**Fußpflege
Praxis und
Hausbesuche**
**Irmgard
Gerhardt**



**Frankensteiner Straße 27 . 64297 Darmstadt
Telefon 0 61 51 / 7 63 62**

Martinsviertel *aktuell* Die Schillerschule



Das ist das T-Shirt mit dem herrlichen Schiller-Konterfel. Der Bezirksverein würde sich sehr freuen, wenn die Schillerschule mit diesen T-Shirts beim Kerbe-Umzug dabei wäre.

Zum Schillerjahr hatte die rührige Grundschule in unserem Martinsviertel zu einem Schulfest eingeladen. Bei herrlichem Sonnenschein präsentierte sich die Schule mit vielen herrlichen Angeboten für Jung und Alt. Die Musik-AG führte die Ballade „Der Handschuh“ auf und die Theater-AG präsentierte Schillers „Die Räuber“.

Die Schule, in die 340 Kinder in 14 Klassen und einer Vorklasse gehen, ist stolz auf die vielen Aktivitäten ihrer aus 28 verschiedenen Staaten

kommenden Schülerinnen und Schüler. 70 % haben die deutsche Staatsbürgerschaft, 30 % haben Eltern mit ausländischem Pass. Die Schulleiterin, Frau Kunkel, dankte allen, die dazu beigetragen haben, dass das Schulfest wieder ein großes Ereignis werden konnte und stellte als jüngste abgeschlossene Baumaßnahme den Umbau der Toilettenanlage vor.

Infos: **HYPERLINK**
<http://www.schillerschule-darmstadt.de>



Der Martinsviertel-Verein TG 75 Darmstadt stellte sich beim Schulfest mit seiner Ballschule vor. Armin Dubanik (Bild) gab Informationen.



Wie immer hat sich Werner Seibel Gedanken gemacht: Die Radtour stand diesmal unter dem Thema „Schienen“.

Der Wettergott hat es in diesem Jahr sehr gut mit uns



gemeint, hochsommerliche Temperaturen! Genau 33 Personen, darunter eine Dame aus Bessungen und zwei Paare aus Waschenbach, die schon von dort mit dem Fahrrad gekommen sind, starteten pünktlich um 10 Uhr vom Hahne-Schorsch-Platz. Dieser Platz hat schon etwas mit Schienen zu tun, denn dort lagen bis 1913 die Schienen für die Odenwaldbahn. 1914, nach dem Bau des Hauptbahnhofes



am heutigen Platz, wurden sie dann abgerissen und die Odenwaldstrecke lief seitdem über den Nordbahnhof, der für die Fa. Merck gebaut wurde.

Dorthin führte uns auch unser Weg. An der Südseite von Merck ging es vorbei in Richtung Täubcheshöhle, natürlich entlang an Schienen. Von dort zur Gräfenhäuser Straße, am Richtfunkturm Richtung Weiterstadt. Natürlich wieder ein Stück den Schienen entlang, der Verbindung Darmstadt – Groß Gerau. Unter der



Autobahn A 5 durch, zur ehemaligen Abdeckerei. Dort gab es für alle ein Getränke- und ein Essensmärkchen. Das war

ganz neu für uns, wird nicht Leonie Seibel und Thomas Kling plötzlich an einem schönen Plätzchen mit Getränken und Essen auf uns warten?

Über Nebenstraßen in Weiterstadt weiter in Richtung B 42. Einigen dämmerte schon was: Lipp macht mit Hamm Spargelfestival, wird das unser Ziel sein?

Natürlich, so war es auch, doch für unsere Märkchen bekamen wir nichts. Werner Seibel kam ordentlich ins Schwitzen, regelte aber alles.



Jeder bekam dann doch ein Getränk nach Wahl und einen wunderbaren Crepes mit Spargelfüllung vom „Moppel“.

Nach ausgiebiger Pause führen wir weiter Richtung Justizvollzugsanstalt, durch Felder und Wälder zum



Ortsteil Riedbahn. Von dort führen auch einmal Züge nach Goddelau, später nur noch zur Markthalle nach Griesheim bis sie dann ganz verschwunden sind.

Von dort dann über die Otto-Röhm-Straße zurück ins Martinsviertel zum Abschluss mit der Preisfrage: „Unter wie vielen Brücken sind wir durchgefahren?“ Wer kam unterwegs schon auf die Idee, diese zu zählen? (Es waren 21!)

Christine Schmidt





Rundgang durch das Martinsviertel

Am Dienstag, dem 21. Juni hatte das Darmstädter Stadtplanungsamt zu einem Rundgang durchs Viertel eingeladen. Leonie und Werner Seibel und Peter Schmidt vom Bezirksverein Martinsviertel waren dabei als ein Kreis von ca. 20 Per-

sonen durch das Sanierungsgebiet „Martinsviertel“. Im Faltblatt werden Einblicke in die Ergebnisse der Sanierungen im Viertel an 13 Stationen in meist je 2 Bilddokumenten und Erläuterungen gegeben. 4 Tätigkeitsschwerpunkte der Sanierung werden speziell

Städtebauförderungsgesetz förmlich festgelegt. „Ziel war es, das alte Stadtviertel durch eine behutsame Erneuerung wieder wohnlich zu machen und es in seiner Funktion als allgemeines Wohngebiet zu fördern, ohne seinen typischen Charakter zu verändern.“

Insgesamt flossen seither in die Sanierungsmaßnahmen 33 Millionen Euro, die je zu einem Drittel vom Bund, dem Land Hessen und der Stadt Darmstadt aufgebracht wurden. Der wesentlich höhere finanzielle Aufwand wurde allerdings durch die privaten Eigentümer getragen, die ihre Häuser und Wohnungen teilweise unterstützt durch steuerliche Vergünstigungen modernisiert haben.



Wohltuender Schatten im Magdalenen-Block in einer nachbarschaftlich genutzten Hinterhof-Gemeinschaftsanlage: Links Leonie und Werner Seibel vom BVM.

INFO:

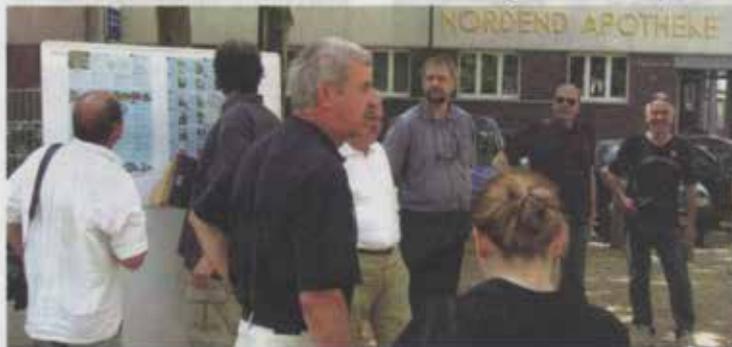
Weitere Rundgänge:

Treffpunkt jeweils Friedrich-Ebert-Platz:

17. Juli, 11h + 7. Sept., 18h.

Das Faltblatt gibt es in Gaststätten und Geschäften des Martinsviertels. Internet:

www.darmstadt.de/stadtplanung



Ausgangspunkt des Rundgangs durchs Martinsviertel am Friedrich-Ebert-Platz: Vor der Schautafel Pressefotograf Roman Grösser und Andreas Roßmann, Vors. des SPD Ortsvereins Martins-/Johannisviertel, Wolfgang Urban, Stadtplanungsamt, Heini Hausmann, Stadtverordneter, Stadtrat Dieter Wenzel und Rainer Engel vom Baas-Block ganz rechts.

Mit dem Rücken im Bild Julia Hof vom DE.

sonen vom zuständigen Stadtrat Dieter Wenzel am Ausgangspunkt der 13 Stationen am Friedrich-Ebert-Platz begrüßt wurde.

Vorgestellt wurde ein neues Faltblatt „Rundgang

dargestellt: Hausmodernisierungen, Öffentliche Räume, Blockneuordnungen und Gemeindebedarfseinrichtungen.

In einem kurzen Vorwort wird die Entstehungsgeschichte des Martinsviertels von der „Alten Vorstadt“ bis zu den Nachkriegsbauten skizziert. 1972 kann als Ausgangsjahr der Sanierungen im Martinsviertel angesehen werden. Das Martinsviertel wurde als Sanierungsgebiet nach dem

ORTIKER
Resch

Ihr Augenoptiker im Martinsviertel

Liebfrauenstraße 56

64289 Darmstadt

Telefon 0 61 51 / 71 27 57

Fax 0 61 51 / 71 27 46

Brillen

Kontaktlinsen

HEINER KRATZ

Glückwunsch zum **87.** Geburtstag und zu **25** Jahre Mitglied im Verein

Anfang Mai erhielt der Bezirksverein Post aus Vohburg. Unser liebes Vereinsmitglied Heiner Kratz, der so gern nach Darmstadt zurückkommen würde, schreibt:

„Hallo liebe Freunde, lieber Werner, bedanke mich sehr herzlich für die mir erteilte Ehrung, die Urkunde für 25 Jahre Mitgliedschaft, die silberne Anstecknadel und das tolle Buchgeschenk über das Leben und Wirken des unvergessenen Joseph Offenbach mit Widmung – auch für die 5 Watzevandler in bunt – alles hat mich sehr gefreut.

Bin ja stolz auf meine schöne Heimatstadt am Großen Woog. Auf das Martinsviertel: Bin ja mit Woogswasser getauft in der Martinskirche; geboren am 14. Juli 1918 im Rhörring 31. Also ein richtiger Darmstädter Heiner. Das Martinsviertel ist und war das Arbeiterviertel, in dem ich mich sehr wohl und geborgen gefühlt habe.

Ich bin jetzt 25 Jahre hier an der Donau. Meine liebe Frau Eleonore ist mir am 3. Nov. 2001 voraus heimgegangen. Wir hatten 21 glückliche Jahre zusammen. Der Stadt Darmstadt habe ich ab 13. Mai 1946 bei der Stadtkasse 33 Jahre „gedient“. Mein Herz sehnt sich noch immer an den Woog. Freue mich auf einen Treff mit Dir.

*Liebe Grüße, auch an Leonie und den 1. Vorsitzenden Herzlichst
Dein Heiner Kratz.*

Aktive Steuerberatung in Ihrer Nähe

conaktiva 

Steuerberatungsgesellschaft mbH

**Steuern sind erlaubt,
doch Steuern ist es auch**

Steuern
Controlling
Unternehmensberatung

Fuhrmannstraße 6 · 64289 Darmstadt
Telefon (0 61 51) 9 67 30 20
Internet www.conaktiva.de



Wir gratulieren

Es ist ein schöner Brauch und wir wollen ihn weiter pflegen: Zu Runden Geburtstagen und ab dem 80. Wiegenfest kommt ein Vorstandsmitglied und überbringt meist zusammen mit einer Flasche Wein BVM-Glückwünsche. Bei dieser angenehmen Arbeit unterstützt uns auch weiterhin Helmut Meyer, obwohl er in der Zwischenzeit aus Gesundheitsgründen nicht mehr im Vorstand ist. Bei der diesjährigen Radtour (siehe Seite 10/11) war er aber wieder mit seiner Ilse dabei.

Im Mai:

Magnus Mücke (70), Dieter Scheidemantel (60), Manfred Schmidt (65), Gerda Hildebrandt (84), Gerd Knauff (65), Willi Buchert (80).

Im Juni:

Hannelore Grünewald (70), Willi Frickel (90), Dieter Künstler (65), Karl-Heinz Vogt (65).

Im Juli:

Heiner Kratz (87), Hennie Dexheimer (70).

Mitgliedsbeitrag

Liebe Mitglieder, falls ihr euren Beitrag nicht abbuchen lasst und noch nicht bezahlt habt, bitte überweisen. Jahresbeitrag 15 Euro.

**Hier unsere Bankverbindung:
Bezirksverein Martinsviertel,
Sparkasse Darmstadt,
BLZ 50850150,
Konto-Nummer 561819.**



Jochen Nold
Dienstleistungs-Service

**Hausmeisterarbeiten
Reinigungen · Renovierungen · Gartenpflege**

**Goethestraße 13 · 64367 Mühlital
Tel.: 0 61 51/4 66 74 · Mobil: 0172 / 6 73 38 20**

Der Pflasterer Kurt Bieger

Kling, kling, kling.... Früher als die Straßen allesamt gepflastert wurden, war der helle Klang den der Pflasterer-Hammer auf den Steinen erzeugte irgendwo in Darmstadt immer zu hören. Darmstadt wird von vielen Be-

Pflastern im Darmstädter-Schlösshof: Den richtigen Stein erheben, den Boden vorbereiten, den Stein setzen, vorgegebene Muster einhalten, den Stein festigen. Der typische Pflaster-Hammer mit Schaufel und Schlagteil und der einfüßige Pflasterer-Schmelz.

ebenfalls ein Kurt, hat diesen Beruf erlernt und unzählige Straßen, Höfe, Einfahrten oder was auch sonst gepflastert.

suchen auch wegen seiner schönen Pflasterungen bewundert.

Der Vater unseres Vorstandsmitglieds Kurt Bieger,

Am 18. Dezember 1931 kommt Kurt mitten in der Stadt zur Welt; er hat noch 6 Geschwister. Nach der Ausbombung wohnt er zunächst in Traisa, dann kommt er endlich 1953 nach Darmstadt zurück und erhält eine Wohnung in der Beckerstraße, wo er bis 1967 wohnt. Mit seiner Frau Herta aus Bessungen hat Kurt 9

Kinder, zuerst 6 Buben, dann 3 Mädchen: Kurt, Richard,



Straßenpflastern in Traisa: Die Pflasterergemeinschaft Roth mit Kurt Bieger, ganz links.

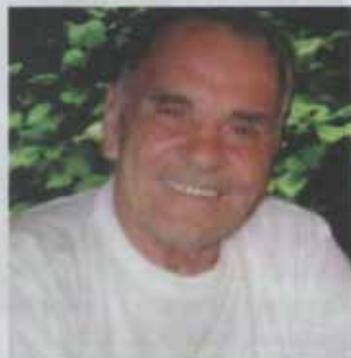
Jürgen, Peter, Jochen, Matthias, Bärbel, Christel und Renate. In der Zwischenzeit sind es 13 Enkel, die den Opa in seinem schmucken Reihenhäuschen in Arheilgen besuchen können.

„Schneller als die Helden der Arbeit“

Beim Pflasterermeister Roth hat Kurt Bieger gelernt (Gesellenprüfung 1949) und war danach bis 1976 u.a. als Polier bei Hans Löffler. Trotz der hohen Qualitätsanforderungen an ein gut verlegtes Pflaster (Straßen-Wölbung, Wasserablauf, Muster,...) wurde Pflaster im Akkord verlegt. Der Lohn berechnete sich nach der Anzahl der Quadratmeter. Hans Löffler (lebt heute 95-jährig in der Gutenbergstraße) rief einmal in Anspielung auf die Ehrung von Arbeitern in der ehemaligen DDR aus: „Ihr seid ja schneller als die Helden der Arbeit!“

1976 als immer mehr Straßen nur noch asphaltiert wurden und die Kunst des Pflasterns nicht mehr so häufig gefragt war, ging Kurt Bieger zur Südhessischen und arbeitete dort bis zur Rente 1995.

Für viele unserer Watzeverdel-Kenner ist interessant, dass auch die beiden Darmstädter Ringer-Könige der 50-er Jahre Karl Ditter und Werner Winkel eine Zeit lang mit Kurt Bieger im gleichen Betrieb gearbeitet haben.



Kurt Bieger heute

GÜNTER

GENERALVERTRETUNG



Arnold und Friedrich Günter
Generalvertretung der Frankfurter Allianz
Schloßwächterstraße 64 a · 64289 Darmstadt
Telefon 061 61/797 80 · Fax 71 08 08

Öffnungszeiten:
Mo.-Fr. 8.00-12.00 Uhr und 14.00-18.00 Uhr
und nach Vereinbarung

Allianz



Martinsviertel *aktuell*



**Kantplatz 9. Juli, 10-14 h:
1. Bücher- und Zeitschriften - Flohmarkt**



Das Angebot richtet sich an private Haushalte, die Bücher, Zeitschriften, Zeitungen, Kataloge ... kurz alles, was auf Papier gedruckt ist, verkaufen möchten. Die Standgröße soll sich auf Tapeziertisch-Größe beschränken; Profis und Zelte sind nicht zugelassen. Für den Stand sind 4 Euro Gebühr zu entrichten.

Die Idee einen Bücher- und Zeitschriften-Flohmarkt auf dem Kantplatz zu veranstalten, hatte der Designer Stefan Beuttler, der im Martinsviertel wohnt und den Kantplatz nach seiner Sanierung beleben möchte. Die Initiative lebendiger Riegerplatz tritt als offizieller Veranstalter auf.

Beginn des Aufbaus ab 08.30 Uhr auf den markierten Flächen, der Abbau beginnt nach dem Verkauf und soll um 16 Uhr abgeschlossen sein. Die angegebenen Zeiten für Verkauf, Auf- und Abbau sind genau einzuhalten, damit einer Wiederholung des Bücher-Flohmarkt nichts im Wege steht.

WEIGMANN-HAIR

Marianne Weigmann

**GUT FÜR DIE SEELE
WENN DER KOPF STIMMT**

**Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 10 - 19 Uhr
Samstag: Nach Vereinbarung**

64289 Darmstadt · Emilstraße 1 · Tel.: 06151 / 1071238
Handy: 01778676553



**Sonntag, 10. Juli,
11-14h:
„En Hanfe Leit“**

**Im Park Alten- und
Pflegeheim Emilstraße**

**Eine Benefiz-Veranstaltung als Beitrag zur weiteren
Verschönerung des Alten- und Pflegeheims Emil-
straße gestaltet unsere Ur-Darmstädter Jatz-Mussigg
„En Hanfe Leit“**

Unbedingt kommen und die Jatz-Mussigg genießen!



Sparkassen-Finanzgruppe

**Ohne Förderung
steht manche Spitzenleistung
auf dem Spiel.**



Als Geldinstitut, das fest in unserer Heimatregion verwurzelt ist, haben wir auch eine ganz besondere Verpflichtung für sportliches und kulturelles Engagement. Ohne unsere Förderung stünden manche Initiativen und Spitzenleistungen auf dem Spiel. Deshalb sorgen wir auch weiterhin dafür, dass in unserer Region vieles möglich ist und manches besser läuft. **Wenn's um Geld geht - Sparkasse.**

Martinsviertel *aktuell*

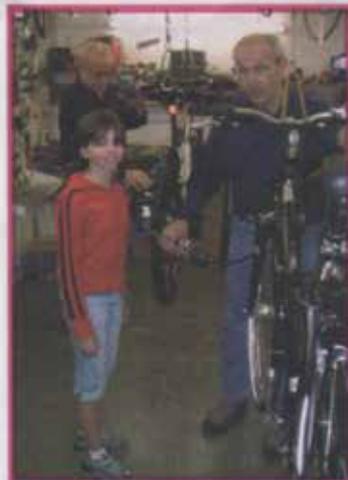


Lauteschlägerstraße 30 im Februar und im Juni 2005

Bis vor einem Monat lag das Grundstück Lauteschlägerstraße 30 still und verlassen. Dann erschienen eines Morgens die Bagger und rissen alle alten Gebäude ab. Der Schriftführer des BVM erinnert sich noch als Kind in den 50-er Jahren in dem vorderen Gebäude die Kohlerechnungen der Firma Kohlen-Hansel (Lager am Ostbahnhof) bezahlt zu haben. Was dann noch alles

auf dem Gelände stattgefunden hat, müssen andere erzählen. Vielleicht etwas für das nächste Watzeverdler-Heft.

Jedenfalls ist der BVM gespannt, wie Martinsviertelverträglich die zukünftige Gestaltung des Grundstücks aussehen wird. Das Planungsamt kann dazu ja etwas sagen...



Girls' Day 2005

Am Girl's Day am 28.04.2005 schaute Anna Maria Jungbauer (5. Klasse, Schuldorf Bergstraße) unseren Martinsviertel-Fahrrad Spezialisten Willi Brunner und Jürgen Tschan bei der Arbeit zu und schnupperte den Duft von Fahrrad-Öl.

Besuch bei Marianne und Karl Ditter



Lange wollten Kurt Bieger, Volker Wienold und ich (Peter Schmidt) Marianne und Karl Ditter wieder einmal besuchen. Im April war es soweit. In ihrem wohnlichen Häuschen in Roßdorf wurden wir groß empfangen. Die Freude war groß, dass die BVM-ler ihre früheren „Gebhart-Wirte“ nicht vergessen haben.



Bei herrlichen eingelegten Heringen mit Bratkartoffeln wurden alte Geschichten erzählt und wir konnten uns überzeugen, dass Karl trotz seiner körperlichen Handicaps den Lebensmut und den Humor nicht verloren hat. Es wurde viel erzählt und herzlich über die alten Geschichten gelacht. Wir versprochen, bald mal wieder zu kommen.

Herzensangelegenheit: Gerade, wenn es einmal nicht mehr so geht, dann zeigt es sich, ob alte Freunde sich erinnern. Im Bild auf der fahstuhlgerechten Rampe zum Hof: Hinter Karl Ditter, Kurt Bieger, Marianne Ditter und Volker Wienold.



BVM-Schaufenster

Der aktuelle Watzeverdler hängt im Schaukasten am Heiner-Lehr-Bürgerzentrum... vielleicht liest doch einmal jemand, was da alles so Interessantes steht. Der Bub jedenfalls war ganz neugierig, was ich da auf- bzw. abhänge.

Der BVM-Vorstand

1. Vorsitzender:	Hans-Peter Peter	06151/712171
2. Vorsitzender:	Werner Seibel	06151/716591
Rechner:	Jörg Mohr	06157/157893
Schriftführer:	Peter Schmidt	06151/74543
Beisitzer:	Kurt Bieger	06151/62273
	K.-Heinz Glassl	06151/719530
	Oliver Glassl	0179/7894603
	Thomas Kling	06151/713282
	M. Seifermann	06157/930634
	Volker Wienold	06151/293479

BVM-Grillhütte Kastanienallee 17
Jean-Beckmann: 64289 Darmstadt
Vermietung: Karl-Heinz Glassl
 Rhönring 135
 64289 Darmstadt
 T.: 06151-719530
 Mobil:0177-4633357

BVM-Geschäftsstelle: Werner Seibel
 Pankratiusstraße 23
 64289 Darmstadt
 Tel.: 06151-716591
E-Mail Adresse: werner-seibel@t-online.de

Internet Homepage: www.bezirksvereinmartinsviertel.de/

**Der Watzeverdler erscheint kostenlos
 3-mal im Jahr mit einer Auflagenhöhe
 von 1200 Stück und wird Mitgliedern
 des BVM kostenlos zugesandt**

Adressenänderungen:

Bitte Werner Seibel mitteilen!!!
 Pankratiusstr. 23 · 64289 Darmstadt · Tel.:06151 / 716591

Lieber Walter Hoffmann,

der BVM wünscht alles Gute im Amt des Oberbürgermeisters unserer Stadt. Walter Hoffmann ist ein Freund des Martinsviertels! Das hat er nicht nur gesagt. Es war ihm immer eine besondere Herzensangelegenheit ins Viertel zu kommen, mit den Menschen zu sprechen, Sorgen und Nöte anzuhören. Dabei erfuhr er auch die vielen alten Geschichten rund ums „Watzeverdel“ und die vielen positiven Neuigkeiten rund um den Wohnort des alten Zuchtebers in der „Arheilger Gass“, der damals als Ahnherr zuständig für die gesamte Schweine-Region war.

Ehrensache für Walter Hoffmann, dass er bei Bürgerschoppen und Martinskerb gern im Watzeverdel war.

Auf weiterhin gute Zusammenarbeit, lieber OB Walter!!



Eröffnung der Martinskerb 2004: Walter Hoffmann spricht zu den Watzeverdlern, daneben die Schirmherrin Dagmar Metzger und Hans-Peter Peter, Kerwevadder. Im Hintergrund: Werner Seibel, 2. Vors. des BVM.

Impressum

Herausgeber: Bezirksverein Martinsviertel e.V. DA
 Redaktion: Peter Schmidt, Lauteschlägerstr. 19,
 64289 Darmstadt, Tel.: 06151 - 74543
 (Verantwortlich im Sinne des Pressegesetzes)
 Technische Beratung und Gestaltung, Layout:
 Werner Skibbe

Titelzeichnung: Manfred Schmidt

Fotos: Christine Schmidt, Peter Schmidt, Leonie
 Seibel, Werner Seibel, Jörg Müller,
 Werner Skibbe

Bearbeitung und Druck: typographics GmbH

Röntgenstr. 27a, 64291 DA
 Fon 71 96 09, Fax 71 96 21